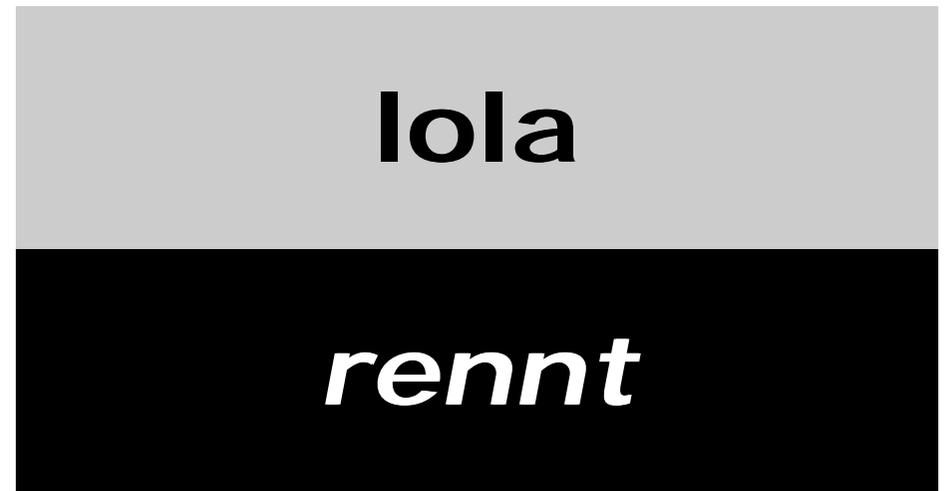


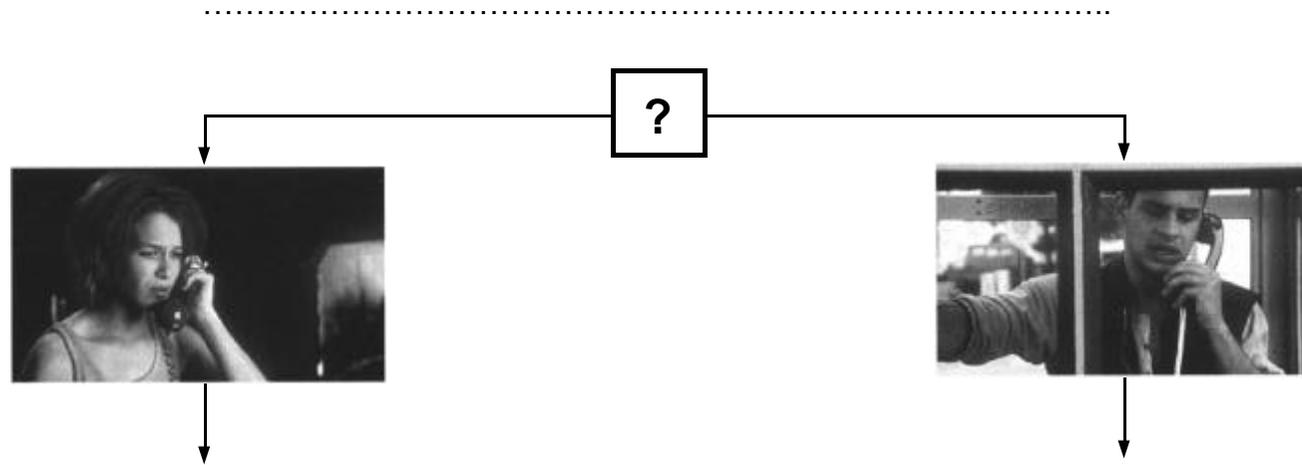
Dossier pédagogique sur le film  
*lola rennt*  
Un film de Tom Tykwer  
avec Franka Potente; Moritz Bleibtreu  
(1999)



Dossier réalisé par  
**Y. REVELLIN et M. CAMATTE**  
Saint-Étienne

# DAS TELEFONGESPRÄCH

**WER ?**



Das junge Mädchen heißt .....

Der junge Mann heißt .....

**WAS ?**

Sie .....

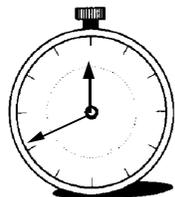
Er .....

**WO ?**

Sie .....

Er .....

**WANN ?**



Es ist .....

# LOLA IST NICHT DA.

Normalerweise ist Lola immer ..... Manni wartet auf sie.  
Warum ist sie nicht da ?

## LOLA ERZÄHLT...



1



2



3



4

# WAS HAT MANNI DENN HEUTE GEMACHT ?

## 1. Die Diamanten

### MANNI ERZÄHLT...



1



2



3



4

# WAS HAT MANNI DENN HEUTE GEMACHT ?

2. In der U-Bahn

## MANNI ERZÄHLT...



1



2



3



4

# WAS HAT MANNI DENN HEUTE GEMACHT ?

## 3. Ronnie verlangt Rechenschaft

### MANNI ERZÄHLT...



1



2



3



4

# Aides lexicales (1)

Page 3 / image 1		Page 4 / image 2	
das Moped (-s)	la mobylette	über die Grenze kommen (a, o)	passer la frontière
jm etwas (acc.) klauen	piquer qqch à qqn	Page 4 / image 3	
Page 3 / image 4		die Lupe (-n)	la loupe
das Taxi (-s)	le taxi	etwas (acc.) prüfen	contrôler, examiner qqch
Page 4 / image 1		Page 4 / image 4	
der Edelstein (-e)	la pierre précieuse	das Bündel (-)	ici : la liasse
der Diamant (en)	le diamant	die Banknote (-n)	le billet de banque
jm etwas (acc.) heraus/reichen	tendre qqch à qqn	die Plastiktüte (-n)	le sac plastique
das Plastiksäckchen (-)	le sachet en plastique		
			7

## Aides lexicales (2)

Page 5 / image 1		Page 6 / image 1	
die U-Bahn	le métro	unsaubere, zweifelhafte Geschäfte machen	faire des affaires sales, douteuses
aus der U-Bahn aus/steigen (ie, ie)	descendre du métro	Schmuggel treiben (-ie, -ie)	faire du trafic
der Bahnsteig (-e)	le quai	der Schmuggler (-)	le trafiquant
Page 5 / image 2		Page 6 / image 2	
in die U-Bahn wieder ein/steigen wollen	vouloir remonter dans le métro	von jm Rechenschaft verlangen	demander des comptes à qqn
der Fahrscheinkontrolleur (-e) = der Konti (-s)	le contrôleur	jm drohen	menacer qqn
jn fest/halten (-ie, a)	arrêter qqn	jn bedrohen	professer des menaces envers qqn
versuchen, sich (acc.) loszureißen	essayer de se dégager	Page 6 / images 3 et 4	
Page 5 / image 3		jn mit der Stirn kicken	donner un « coup de boule » à qqn
der Penner (-)	le clodo (le clochard)	jm einen Klaps geben (i,a, e)	donner une tape à qqn

## Lückentext

**Compléter à l'aide des compléments lexicaux et des descriptions des pages précédentes :**

---

Das Telefon klingelt bei Lola, einem zwanzigjährigen Mädchen. Am Apparat beklagt sich ihr Freund Manni, der sich in einer ..... befindet, weil sie nicht ..... war, obwohl sie immer ..... ist. Sie erzählt, ..... Gründen sie den Termin ..... hat, und rechtfertigt sich. Sie war dabei, Zigaretten zu holen, und ein Unbekannter ..... ihr Moped. Sie ..... ihm ..... , aber stellte fest, dass sie ihn nicht ..... konnte. Sie ..... in ein Taxi ....., aber der Taxifahrer ....., weil er die Waldstraße in Ost-Berlin mit der Waldstraße in West-Berlin verwechselt hatte. Darum kam Lola mit ..... an.

Einige Tage früher stand Manni in einem unbewohnten Stadtviertel. Eine zwielichtige Person, die im Auto saß, ..... ihm Edelsteine in einem Plastiksäckchen ..... . Mannis Auftrag war es, ins Ausland zu fahren und die Juwelen zu verkaufen. Er ..... über ..... und landete bei einem Zyklopenmann, der mit einer Lupe die Edelsteine ..... . Als Gegenleistung kriegte Manni Banknoten..... (insgesamt 100 000 DM), die er in eine ..... steckte. Er ..... nach Berlin ..... und dachte, Lola würde auf ihn warten. Da sie nicht da war, ..... er in die U-Bahn ..... und half dem Penner auf die Beine, da dieser gestolpert war. Zur gleichen Zeit erschienen zwei ..... . Manni ..... schnell aus der U-Bahn ..... . Erst auf dem Bahnsteig stellte er fest, dass er seine ..... vergessen hatte. Er wollte wieder in die U-Bahn einsteigen, aber die zwei ..... hinderten ihn daran. Er versuchte zwar ....., aber die Wagentüren schlossen sich. Und jetzt hockt er in einer ..... . Es ist zehn nach halb zwölf. In zwanzig Minuten kommt Ronnie, sein Chef, der zweifelhafte Geschäfte macht. Und wenn Manni die Knete um zwölf Uhr nicht zurückbringt, wird er wahrscheinlich ....., weil Ronnie schon drohend auf ihn ..... hat. Abhauen ? Es kommt nicht in Frage. Lola ist jetzt bereit, ihm zu helfen.

## Aides lexicales

die Schuld an etwas (D) tragen (ä, u, a)	ratlos sein
sich an etwas (D) schuldig fühlen	sich (A) in einer ausweglosen Situation befinden (a, u)
einen Fehler begehen (i, a)	jn um Hilfe bitten (a, e)
etwas (A) umständlich erzählen	sich aus einer Situation heraus/helfen
jm eine Erklärung für etwas (A) geben	niedergeschlagen sein / sich (A) elend fühlen
sich rechtfertigen	an (A) etwas/jn gewöhnt sein
etwas (A) kapieren / etwas (A) verstehen (a, a)	resigniert
jm klar werden —> es wird mir klar, dass ...	den Ton ändern
überrascht sein = erstaunt sein	seine Ruhe bewahren
seinen Augen nicht trauen können	jn zur Ruhe bringen
auf etwas (A) nicht gefaßt sein	ungeduldig werden
kein Wort mehr herauskriegen können	heftig antworten
jm (nicht) zu/stimmen	wütend sein
entgegengesetzter Meinung sein	jm etwas (A) übel/nehmen (a, o)
was für ein Pech !	jm etwas (A) vor/werfen (a, o)
etwas (A) bedauern	jn belügen / an/lügen (o, o)
Angst vor etwas/jm (D) haben	(keinen) Wert auf etwas (A) legen
von Angst gepackt werden	der Befehl (-e)
um etwas/jn fürchten	jm etwas (A) raten (ä, ie, a)
Angst haben	jm Befehle erteilen
verzweifelt sein	

**Dans la colonne de gauche se trouve l'essentiel du script de la conversation téléphonique entre Lola (= L) et Manni (= M). Comment réagit chacun aux paroles de l'autre ? Que ressent-il ?... Compléter en s'aidant des expressions de la page 10.**

L : Manni ?

M : Lola ? (Er fängt plötzlich an zu weinen. Die Stimme bleibt ihm weg.)

L : Was ist denn ? Wo bist du ?

M : Wo bin ich ? Wo warst du denn verdammt ? (brüllt heulend los).

L : Du warst schon weg. Ich kam zu spät.

M : Wieso kommst du ausgerechnet heute zu spät ? Du bist doch immer pünktlich. Immer.

L : Moped ist geklaut worden.

M : Was ?

L : Ist doch jetzt ganz egal.

M : Das ist überhaupt nicht egal !

L : Was ist denn los ? ... Das war nicht meine Schuld. Ich war nur ganz kurz Kippen holen. Da war so ein Typ, der war so schnell, das gibt's gar nicht. Ich konnte überhaupt nichts machen, der war weg, bevor ich draußen war. Da hab' ich sogar ein Taxi genommen. Dieser dämliche Taxifahrer, der Vollidiot fährt einfach nach Ostberlin, da gibt's nämlich auch eine Waldstraße. Und ich war viel zu spät; ich habe einfach nicht dran gedacht, als ich endlich ankam, warst du weg.

M : Ist auch egal. Ist sowieso alles zu spät. Ist alles kaputt.

L : Na, warum denn ?

M : Hilf mir, Lola, hilf mir. Ich weiß nicht, was ich machen soll. Du warst nicht da, und ich hab's verbockt, alles versaut.

L : Ganz ruhig ! Was ist passiert ? Sag mir einfach, was passiert ist.

M : Der Kerl macht mich fertig, er bringt mich um.

Manni ist so ....., er ..... sich so ....., dass er ..... kann. Er ist unfähig, weiterzusprechen.

Lola ist .....: sie ..... nicht, warum Manni weint.

Auf Lolas Frage ..... Manni sehr ..... . Er ist .....; er ..... Lola ....., dass sie nicht gekommen ist.

Lola erklärt.

Manni ist ..... , dass Lola immer pünktlich kommt. Und heute war ein besonderer Tag. Er ..... es ..... , dass sie zu spät gekommen ist.

Lola ..... für ihre Verspätung.

Wahrscheinlich denkt Manni : « ..... heute ! », er kann ..... nicht .....

Lola will nicht mehr daran denken. Für sie ist es vorbei. Sie ..... keinen .....

Manni ..... nicht zu, er ist .....

Lola ..... die Sache ..... Sie ..... sich. Sie fühlt sich aber nicht ....., für das was passiert ist.

Manni ..... den Ton. Seine Worte klingen ..... . Er ist ..... . Er hat das Gefühl, sich in ..... zu .....

Manni ist völlig ..... Er ..... Lola ..... . Er weiß nicht, wie er sich ..... kann.

Lola ..... ihre Ruhe. Sie versucht, ihren Freund ..... zu .....

Manni antwortet gar nicht auf Lolas Frage. Man spürt, dass er ..... hat; er ..... sein Leben.

L : Hör auf, ich kriege Schiss ! Was ist denn los ? Haben sie dich erwischt ?

M : Nein, nee, das wäre doch was ! Nein. Ist super gut gelaufen. Mit zahlen, das war's schon. War alles absolut simpel. Und an der Grenze haben sie mich einfach durchgewinkt, und da war ich bei diesem komischen Zyklopenmann, und da haben die mich abgesetzt da draußen, und alles war pünktlich, nur du nicht, du warst nicht pünktlich.

L : Und dann ?

M : Und da war gar nichts, keine Telefonzelle, gar nichts. Ich konnte nicht mal ein Taxi rufen, nichts. Dann bin ich zur U-Bahn gegangen, da war so ein Penner, der ist hingefallen, da waren Kontis, und ich bin raus, wie immer, ein alter Reflex.

L : Die Tasche ! (Lola flüstert)

M : Die Tasche ! (leise erschöpft). Bin so ein beschissener Anfänger. Das passiert nur mir. Lola, warum hast du mich nicht abgeholt ? Die ganze Sache wäre nicht passiert ! Du kommst sonst immer, immer ! [...]

L : Und Ronnie ?

M : Der bringt mich um, Lola.

L : Du mußt es ihm erzählen.

M : Ach, Quatsch, vergiss es !

L : Warum denn ?

M : Weil er mir kein Wort glaubt. Ich hab' nur einmal, ein einziges Mal, eine Stange Zigaretten behalten. Er hat es sofort gemerkt.

L : Wieviel war's denn ?

M : 100 000

L : Was ?

M : 100 000. Vertrauenstest. Das hab' ich gewusst. Ich habe schon immer gesagt : eines Tages, da passiert was, da weißt du auch keine Aussichten mehr. Aber wie kann ich in 20 Minuten 100 000 Mark herzaubern ? 20 Minuten, Lola ! Ronnie hat gesagt, um zwölf am « Basterturm », gleich um die Ecke, in 20 Minuten !

L : Du mußt abhauen, Manni. [...]

Lola schreit.

L : Du hörst mir jetzt zu.

Lola wird ..... . Allmählich wird sie von .....  
.....

Manni fängt an zu erzählen.

Lola will weiter wissen.

Obgleich Manni noch nicht alles erzählt hat, hat Lola .....

Manni gibt zu, dass er ..... hat, aber zu gleicher Zeit will er ..... nicht allein ..... Er ....., dass Lola nicht pünktlich war.

Mannie hat ..... Ronnie.

Manni weiß, dass er Ronnie nicht ..... darf.

Lola ist ....., sie war wahrscheinlich nicht ..... eine so hohe Summe .....

Manni erklärt ihr, welchen Vertrag Ronnie mit ihm abgeschlossen hatte.

Es ..... Lola klar, dass Manni in Gefahr ist. Deshalb ..... sie ihm zu fliehen.

Lola nimmt jetzt die Sache in die Hand. Sie ..... ihrem Freund ..... Sie ist bereit, ihm zu helfen.

## SPRACHTRAINING (1) : J'exprime l'irréel du passé...

Sans un certain concours de circonstances défavorables (le retard de Lola, la présence du clochard) l'histoire n'aurait sans doute pas eu lieu...

**Modèle :**      **Lola kam nicht pünktlich, deshalb musste Manni mit der U-Bahn fahren.**  
—> **Wenn Lola pünktlich gekommen wäre, wäre Manni nicht mit der U-Bahn gefahren**  
      ( Wenn Lola pünktlich gekommen wäre, hätte Manni nicht mit der U-Bahn fahren müssen)  
      ( Wäre Lola pünktlich gekommen, so wäre Manni nicht mit der U-Bahn gefahren)

### **A toi d'exprimer l'irréel :**

- Lola wurde das Moped geklaut, deshalb konnte sie Manni nicht rechtzeitig abholen.
- Mit dem Taxi verlor Lola viel Zeit, weil der Taxifahrer die Waldstraße in Ost-Berlin mit der Waldstraße in West-Berlin verwechselte.
- Lola war viel zu spät, deshalb wartete Manni nicht mehr auf sie.
- Manni musste mit der U-Bahn fahren und so nahm er Risiken auf sich.
- Manni kam dem Bettler zu Hilfe, deshalb legte er seine Plastiktüte auf den Sitz.
- Ein Bettler war in der U-Bahn, Mannis Probleme fingen an.

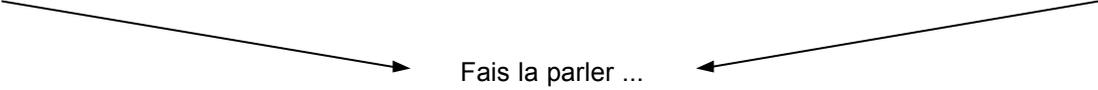
## SPRACHTRAINING (2) : J'exprime un ordre...

A la fin de la conversation téléphonique, Lola donne des ordres à Manni :

- Du hörst mir jetzt zu.
- Du wartest da.
- Du bewegst dich nicht vom Fleck.
- Du tust gar nichts.
- Du bleibst in deiner verdammten Zelle.

Elle pourrait exprimer ces ordres en employant :

- l'impératif
- ou les structures suivantes :
  - \* ich will, dass ...
  - \* du sollst ...



Fais la parler ...

## Der Überfall im Supermarkt

L'attaque du supermarché comporte plusieurs phases :

A toi de retrouver l'ordre chronologique en reliant les phrases de la colonne de gauche aux phrases de la colonne de droite par la conjonction de subordination qui convient.

**während — so dass — sobald — obwohl — nachdem — da — weil — bevor — bis**

1. Lola betritt den Supermarkt
2. Manni wartet
3. Manni weiß genau, dass es zu spät ist
4. Mann hat alle Kassen leergemacht
5. Manni hat den Kunden und Kassiererinnen befohlen, sich hinzulegen
6. Manni hat Lola die Pistole über den Boden wieder zurückgeschoben
7. Manni geht auf den Supermarkt zu
8. Lola haut gegen die Scheibe und schreit : « Manni ! »
9. Lola schreit : « Manni, Manni ! », aber Manni hört gar nichts
10. Lola zieht dem Wachmann die volle Einkaufstüte über den Schädel
11. Manni macht die erste Kasse auf
12. Manni steht im Supermarkt

- a. Sie verlassen den Supermarkt und rennen los
- b. Manni schießt mit der Pistole in die Luft
- c. Manni dreht sich um
- d. Lola steht noch an der Kreuzung
- e. Lola richtet ihre Waffe auf alle
- f. Lola nimmt einer Frau am Eingang ihre Einkaufstüte ab
- g. Die elektrische Schiebetür des Supermarkts schließt sich
- h. Der Wachmann fällt zu Boden und lässt seine Waffe los
- i. Alle legen sich auf den Boden
- j. Lola bedroht den Wachmann damit
- k. Manni bittet Lola um Hilfe
- l. Wirklich alle liegen am Boden

## SPRACHTRAINING (3) : J'exprime un ordre...(suite)

Dans le supermarché, Manni donne des ordres aux clients et aux caissières en employant l'indicatif présent.  
Par exemple : « Ihr legt euch jetzt alle auf den Boden ! » (Dans cette situation, il tutoie tout le monde)

Il pourrait exprimer ces ordres en employant :

- l'impératif
- ou les structures suivantes : voir Sprachtraining 2 (page 14)
  - \* ich will, dass ...
  - \* ihr sollt ...
- l'infinitif (par exemple : « Aufpassen ! »)
- la structure suivante : ihr dürft nicht... (par exemple : « Ihr dürft nicht schreien ! »)
- un préverbe (par exemple : weg !, los !, ab !, hin !, her !, heraus ! etc.)
- un adverbe (par exemple : schnell ! aber dalli ! (Ugs.), aber ruckzuck ! (Ugs.))
- les structures suivantes :
  - \* ihr müsst ... (par exemple : ihr müsst euch auf den Boden legen !)
  - \* ihr habt ... zu ... (+ infinitif) (par exemple : ihr habt euch auf den Boden zu legen !)
- un substantif (par exemple : Ruhe !)
- un substantif suivi d'un préverbe (par exemple : Klappe zu !)
- un groupe nominal prépositionnel (par exemple : auf den Boden !)

**1) Lors de l'attaque, Manni ordonne à tous ceux qui sont dans le supermarché de ne plus bouger (2 structures). Aide lexicale : bouger = sich bewegen; le mouvement = die Bewegung**

-  
-

**2) Il ordonne aux employés du supermarché de rester tranquilles (3 structures). Aide lexicale : rester tranquille = still/bleiben**

-  
-  
-

**3) Il ordonne à une vieille dame de sortir (3 structures). Aide lexicale : sortir = hinaus/gehen**

-  
-  
-

**4) Il ordonne à cette vieille dame de fermer la porte (4 structures). Aide lexicale : fermer la porte = die Tür zu/machen**

-  
-  
-  
-

**5) Il ordonne à une petite fille qui crie de se taire (4 structures). Aide lexicale : cesser de crier = auf/hören, zu schreien**

-  
-  
-  
-

**6) Il ordonne à une caissière d'ouvrir sa caisse et vite (4 structures). Aide lexicale = die Kasse auf/machen**

-  
-  
-  
-

## Flashback : Lola erinnert sich...



Nach dem Überfall im Supermarkt...

Lola und Manni kommen aus dem Supermarkt und rennen los. Sie laufen, so schnell sie können. An der nächsten Straßenecke hält ein Polizeiauto. Manni und Lola sind in der Klemme, für sie gibt es keinen Ausweg mehr.

Ein Polizist schießt auf sie und die Kugel trifft sie. Sie bricht langsam zusammen.

Sie liegt bewusstlos auf dem Boden und erinnert sich an ein Gespräch, das sie mit Manni geführt hatte.

---

Dans le dialogue ci-dessous, certains éléments ont été omis.

1. Prends connaissance de ce dialogue
2. Écoute attentivement l'enregistrement et complète.

« Manni ? »  
« Mhm. »  
« ..... ? »  
« Na ..... »  
« Wie kannst du ..... sein ? »  
« Weiß nicht. Bin's halt. »  
« Aber ich ..... auch irgendeine ..... sein. »  
« Nee. »  
« ..... nicht ? »  
« Weil du ..... bist. »  
« ..... was ? »  
« Na, ..... Frau. »  
« Von allen, allen Frauen ? »  
« ..... »  
« Woher willst du das wissen ? »

## Flashback : Lola erinnert sich... (suite)

« Ich weiß es halt. »  
« Du ..... »  
« Na gut, ich ..... »  
« Siehste. »  
« Was ? »  
« Du bist ..... nicht ..... »  
« Sag mal, ..... du ....., oder was ? »  
« Und ..... du mich nie .....? »  
« Was ..... dann ? »  
« Dann ..... du jetzt dasselbe 'ner anderen ..... »  
« Was erzähle ich denn ? »  
« Dass ich die Beste bin und so. »  
« Ich brauch's ja nicht zu sagen, wenn du's nicht hören willst. »  
« Ich will überhaupt nichts hören. Ich ....., was ..... »  
« Okay. Ich fühle, dass du die beste bist. »  
« Dein Gefühl (Pause). ..... dein Gefühl ? »  
« ..... ? »  
« Na, wer ist das, der da zu dir spricht ? »  
« Na ich. (Überlegt). ..... »  
« ..... sagt : « Guten Tag, Manni, die da, die ist es ? »  
« ..... »  
« Und du sagst dann : « Ach ja, recht herzlichen Dank für diese Information, auf Wiederhören bis zum nächsten Mal »? »  
« ..... »  
« Und du machst alles, .....? »  
« Na ja, das sagt ja nichts... es fühlt halt. »  
« Und was fühlt es jetzt ? »  
« Es fühlt, dass da jemand gerade zuviel ..... »  
« Ach Mann, du nimmst mich überhaupt nicht ernst. »  
« Ey, Lola, ..... ? »

« Ich weiß nicht. »  
« ..... ? »  
« Ich weiß nicht. »  
« Willst du ..... ? »  
« Ich weiß nicht. Ich muss ..... grade ....., glaub' ich. »



## Flashback : Lola erinnert sich... (suite et fin)

### Expression personnelle

Was möchte Lola in diesem Gespräch unbedingt hören, das Manni aber nicht ausdrücklich formuliert ?

Warum will sie das hören ? Warum sagt Manni es nicht ?

(Pour répondre à ces deux dernières questions, tu opposeras les deux personnages dans leurs doutes et leurs certitudes en utilisant les expressions ci-dessous).

#### J'exprime le doute

der Zweifel

- ich stelle mir Fragen
- ich stelle mir die Frage, ob...
- es ist die Frage, ob ....
- ich bin nicht davon überzeugt, dass...
- ich bin unsicher
- man kann nie wissen, ob...
- ich zweifle an etwas (dat.)
- ich bezweifle es
- da habe ich meine Zweifel
- ich habe / hege Zweifel daran

#### J'exprime la certitude

die Gewissheit

- ich bin davon überzeugt, dass...
- ich bin fest davon überzeugt, dass...
- ich bin sicher, dass...
- ich bin total sicher, dass...
- ich glaube es
- ich glaube an etwas (acc.)
- es ist klar, dass...
- mir ist klar, dass....
- es steht fest, dass...
- es liegt auf der Hand, dass...
- das versteht sich von selbst
- es besteht kein Zweifel
- es besteht kein Zweifel darüber, dass...
- ich betrachte es als selbstverständlich
- ich halte es für eine Selbstverständlichkeit

#### J'exprime l'opposition

die Gegenüberstellung

- **während** :  
Während die Jungen nicht gern von der Liebe sprechen, sind die Mädchen eher sentimental.
- **Hingegen / Dagegen** :  
Die Jungen sprechen nicht gern von der Liebe, die Mädchen dagegen sind eher sentimental.
- **Im Gegenteil** :  
Die Jungen sprechen nicht gern von der Liebe, die Mädchen sind im Gegenteil eher sentimental
- **Im Gegensatz zu (+ dat.)** :  
Im Gegensatz zu den Jungen, die nicht gern von der Liebe sprechen, sind die Mädchen eher sentimental.

## Lolas Entscheidung



- Das Gespräch (Seiten 17-18) :  
Am Ende des Gesprächs fragte Manni : « **Willst** du weg von mir ? » und Lola antwortete : « Ich weiß nicht, ich muss mich grade entscheiden. »
- Lolas Entscheidung (sie liegt immer noch auf dem Boden) : was weiß jetzt Lola ?

## Faisons le point ....



Tu as regardé 30 minutes du film...  
La dernière image est celle de Lola, gisant sur le sol; du sang s'écoule de sa bouche...

Comment l'histoire continue-t-elle ?  
Envisage plusieurs suites possibles.

**« Ein Film über die Möglichkeiten des Lebens »**  
(Tom Tykwer)

Vous, élèves, avez envisagé plusieurs suites possibles.

Le metteur en scène, lui, a tourné une autre histoire qui montre les possibilités qui s'ouvrent à Lola après sa conversation téléphonique avec Manni... car la vie offre, selon lui, diverses possibilités.

Regardez à nouveau la première version et découvrez la seconde.

Notez toutes les différences que vous remarquez entre les deux versions (vous laisserez de côté la scène entre le père et la fille).

<b>1ère version</b>	<b>2ème version</b>

## Die Szene in der Bank (1. und 2. Version) 1/2

Lola court à la banque dans l'espoir que son père lui donnera la somme dont elle a besoin.

Tom Tykwer, le réalisateur, a tourné deux versions tout à fait différentes de la scène dans la banque.

Voici pêle-mêle les événements marquants des deux versions.

1. Dans la liste ci-dessous (pages 23 et 24), indique par une croix à quelle version appartient chacun d'eux, puis spécifie par une lettre dans la colonne de droite l'élément justificatif (ces éléments se trouvent page 25).

Événements	Version 1	Version 2	Justificatif
1. Jutta verlässt das Büro des Vaters, damit Lola mit ihrem Vater sprechen kann.			
2. Der Vater wird von Lola gezwungen, sich zum Kassenhäuschen zu begeben.			
3. Lolas Vater kann sich nicht mehr beherrschen, weil Lola Jutta beschimpft.			
4. Lola ist so verduzt, dass sie fassungslos und wortlos vor der Tür stehen bleibt.			
5. Jutta erklärt ihrem Geliebten, Lolas Vater, sie erwarte ein Kind von ihm.			
6. Lola kennt den Geheimcode nicht, deshalb kann sie nicht raus. Der Schuster macht die Tür auf.			
7. Der Vater erklärt Lola, dass er sich von Lolas Mutter trennen will.			
8. Jutta und Lolas Vater führen ein ruhiges Gespräch miteinander.			
9. Lola verlässt die Bank mit dem Geld.			
10. Jutta stellt sich freundlich vor.			
11. Das Gespräch wird von Jutta unterbrochen, die wieder hereinkommt.			
12. Jutta erklärt ihrem Geliebten, Lolas Vater, sie erwarte ein Kind von einem anderen Mann.			
13. Der Vater führt Lola zur Ausgangstür und wird sie los.			
14. Der Vater hat keine Zeit für Lola und weigert sich, ihr zuzuhören.			
15. Nach einer Weile tut der Angestellte die gewünschte Summe in eine Plastiktüte.			23

## Die Szene in der Bank (1. und 2. Version) 2/2

Événements	Version 1	Version 2	Justificatif
16. Jutta bleibt im Büro des Vaters, obgleich sie verstanden hat, dass Lola mit ihrem Vater sprechen möchte.			
17. Lola, die nach dem Revolver des Schusters gegriffen hat, geht wieder ins Büro zurück und bedroht ihren Vater.			
18. Lola schafft es nicht, die genaue Summe, die sie braucht, zu nennen.			
19. Der Vater bewahrt seine Ruhe und führt Lola den Gang hinunter.			
20. Bevor Lola das Büro verlässt, gerät sie in Wut. Alles, was ihr in die Hände fällt, wird zerstört.			
21. Der Vater tut, als ob er bereit wäre, Lola zu helfen.			
22. Der Kassierer gehorcht Lolas Befehl.			
23. Jutta zeigt sich sofort aggressiv Lola gegenüber.			
24. Es wird Lola klar, dass ihr Vater ihr nicht helfen kann.			
25. Jutta und Lolas Vater sind sich überhaupt nicht einig miteinander und schreien.			
26. Lola wird wütend und platzt heraus.			
27. Lola gelingt es, die genaue Summe, die sie braucht, zu nennen.			
28. Lola erklärt ihrem Vater, warum sie seine Hilfe braucht.			
29. Der Vater ist bereit, seiner Tochter aufmerksam zuzuhören.			24

## Éléments justificatifs

<b>A</b>	Lolas Vater sieht rot. Er knallt Lola eine, ein bißchen zu fest.
<b>B</b>	Lola haut gegen die Tür, heftig, so lange, bis sie endlich von außen geöffnet wird.
<b>C</b>	Jutta Hansen verschwindet nach draußen
<b>D</b>	« Natürlich helfe ich dir. »
<b>E</b>	« Ich bin schwanger... » « Willst du ein Kind von mir ? »
<b>F</b>	Ruhig beginnt er zu sprechen : « Also gut. Komm mit mir ! »
<b>G</b>	« Ich bin Jutta Hansen. Vom Vorstand. »
<b>H</b>	Kruse schiebt das Geld in den Papierkorb und reicht ihn Lola
<b>I</b>	Lola fasst es nicht. Sie ist wie gelähmt, unter Schock. »
<b>J</b>	« Ich brauch' 100 000 Mark. Jetzt sofort. »
<b>K</b>	Sie schreit so laut, dass das Glas über der Uhr an der Wand zerbricht.
<b>L</b>	« Willst du ein Kind, auch wenn es nicht von dir ist ? »
<b>M</b>	« Ich werde eine andere Frau heiraten. »
<b>N</b>	In einem wilden Wutausbruch sucht sie nach Gegenständen und schmeißt sie nach dem Vater. »
<b>O</b>	Lola fängt an, verzweifelt zu weinen.
<b>P</b>	In diesem Augenblick kommt Jutta Hansen wieder herein.
<b>Q</b>	Jutta steht hinter den beiden. Eine Weile stehen sie alle da.
<b>R</b>	Lola schnappt sich blitzschnell den Revolver des Wachmanns... Sie reißt die Tür des Büros auf und richtet die Waffe auf den Vater.
<b>S</b>	Lola führt ihren Vater zu seinem Sessel. Er lässt sich hineinfallen. Sie hockt sich vor ihn und spricht leise.
<b>T</b>	Herr Kruse öffnet und lässt die beiden rein.
<b>U</b>	Lolas Vater tippt den Code mit der freien Hand ein. « Na los ! Raus mit ihr », sagt er dem Wachmann.
<b>V</b>	« Ich brauch'... viel mehr... Viel, viel mehr ! »
<b>W</b>	Die beiden sind ganz nah beieinander, sprechen ganz leise.
<b>X</b>	Lola drängt ihren Vater eilig durch den langen Bürogang Richtung Schalterhalle mit der Pistole am Hals.
<b>Y</b>	Jutta Hansen brüllt Lola an.
<b>Z</b>	« Wenn du mir nicht hilfst, stirbt er. »
<b>Ä</b>	Der Vater brüllt Jutta an; Jutta brüllt zurück.
<b>Å</b>	« Ich kann jetzt nicht. Geh...! »
<b>Ó</b>	Lola schnappt sich die Tüte und kommt auf die Straße gehechtet.

## Die dritte Version

1. Wie geht die dritte Filmsequenz aus ?



2. Das letzte Bild des Films zeigt uns Manni und Lola Hand in Hand. In der Plastiktüte, die Lola trägt, stecken 126 000 Mark. Wie geht die Geschichte weiter ? Erzähl mal !...

# Der Zeichentrickfilm

1. En t'aidant du lexique page 28, raconte l'une après l'autre chacune des versions.
2. Que constates-tu en comparant les trois versions ?

## ERSTE RUNDE



## ZWEITE RUNDE



## DRITTE RUNDE



## Lexique (Zeichentrickfilm)

### Erste Runde :

die Treppe hinunter/laufen (äu, ie, au) : descendre les escaliers  
ein bissiger Hund : un chien méchant  
der Zahn (¨e) : la dent  
weg/laufen (äu, ie, au) / davon/laufen (äu, ie, au) : partir en courant

### Zweite Runde :

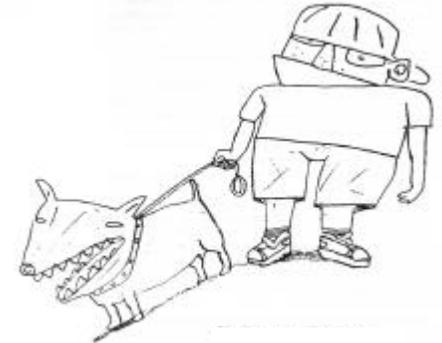
jm (datif) ein Bein stellen : faire un croc-en-jambe à quelqu'un  
herunter/fallen (ä, ie, a) : tomber

### Dritte Runde :

jn (accusatif) an/bellen : aboyer contre quelqu'un  
über jn (accusatif) hinüber/fliegen (o, o) : passer au dessus de quelqu'un  
brüllen : hurler

## Die Boten des Schicksals

**Schick sal** <n. 11> **1** alles, was dem Menschen widerfährt, Geschick, Los; Fügung, Lebensbestimmung, das menschl. Leben lenkende Macht **2** die Gunst, Ungunst des ~s **3** was mir auch das ~ beschieden hat; sein : es ist anscheinend mein ~ , immer zu spät zu kommen <umg.; scherzh.>; das müssen wir dem ~ überlassen *dem Lauf der Dinge, hier können wir nichts tun*; jmdn. seinem ~ überlassen *sich nicht mehr um ihn kümmern, ihn allein lassen*; das ~ wollte es, dass... **4** blindes, unerbittliches ~ ; böses, grausames, schweres, trauriges ~; das gleiche ~ erleiden; ein günstiges ~ gab, dass...; ein gütiges ~ hat ihn vor dem Tode bewahrt; menschliches ~ **5** es war ihm vom ~ bestimmt [< ndrl. *schicksel* „Anordnung; Fatum“]



# Das Schicksal

1. Qu'entend-on par l'expression suivante : « man kann seinem Schicksal nicht entgehen »

2. Bâti des phrases en associant chacune des expressions suivantes au personnage qui lui correspond le mieux (justifie ton choix par une courte explication).

Ein grausames Schicksal erleben	Lady Di und die Prinzessin Grace de Monaco
Zu einem unerbittlichen Schicksal verurteilt sein	Die Kennedy Familie
Ein schweres Schicksal auf jn (acc.) lasten	Edith Piaf
Ein trauriges Schicksal erfahren	Die Aids-Kranken
Das gleiche Schicksal erleiden (erlitt, erlitten)	Martin Luther King

# Ein romantisch-philosophischer ActionLiebesExperimentalThriller 1/3

Tom Tykwer explique à propos de son film :

1. « Ein Film über die Möglichkeiten des Lebens muss auch ein Film über die Möglichkeiten des Kinos sein. »
2. « Lola rennt » ist ein Spiel, in dem wir uns sozusagen die Macht herausnehmen, Versatzstücke zu ändern und damit auch das Schicksal zu beeinflussen.

Nous avons –lors de la comparaison des différentes versions– constaté que Lola, de par le pouvoir du metteur en scène, connaît un destin différent.

## 1. Zeig anhand dieser Zitate, welche Auffassung Tom Tykwer von seiner Arbeit als Regisseur hat !

Aides lexicales	
jm (datif) gleichen (i, i)	ressembler à qqn
jm (datif) gleich sein	
der Schachspieler (-)	le joueur d'échecs
der Stein (-e)	le pion
die Steine schieben (o, o)	pousser, déplacer les pions
das Dominospiel (-e)	le jeu de dominos
der Zauberer (-)	le magicien
die Macht besitzen, den Lauf der Dinge zu ändern	posséder le pouvoir de changer le cours des choses
über eine « göttliche » Macht verfügen	disposer d'un pouvoir « divin »
das Schicksal der Figuren beherrschen	dominer le destin de ses personnages
einer Figur (dat.) eine übernatürliche Macht geben (i, a, e)	attribuer un pouvoir surnaturel à un personnage

Ein romantisch-philosophischer  
ActionLiebesExperimentalThriller 2/3

**2. Für Tom Tykwer ist Filmen « ein Spiel » und deshalb benutzt er die verschiedensten Techniken. Sag mal welche !  
(aides lexicales page 33)**

# Aides lexicales : Kinotechniken

GENERALITES		LE RYTHME	
einen Film drehen	tourner un film	der Rhythmus	le rythme
die Dreharbeit (en)	le tournage	einen teuflischen Rhythmus haben	avoir un rythme endiablé
ein Verfahren an/wenden	utiliser un procédé	den Eindruck eines endlosen Laufs hervor/rufen (ie, u)	donner l'impression d'une course sans fin
auf Video drehen	tourner en video	das Bild verlangsamen	ralentir l'image
die Videoszene (-n)	la scène en video	das Bild beschleunigen	accélérer l'image
die Außenszene (-n)	la scène en extérieur	die Zeitlupe	le ralenti
die Innenszene (-n)	la scène en intérieur	der Zeitraffer (die Zeitrafferaufnahme)	l'accélééré
die Montage (-n)	le montage	das zweigeteilte Bild	le procédé des écrans divisés (en 2)
der Schnitt (-e)	le découpage	das dreigeteilte Bild	le procédé des écrans divisés (en 3)
die Einstellung (-en)	le plan	die Kamerafahrt	le travelling
die Sequenz (-en)	la séquence	der Effekt (-e)	l'effet spécial
der Videoclip (-s)	le clip video	COMPOSITION DES IMAGES	
die Beleuchtung (-en)	l'éclairage	die Großaufnahme	le gros plan
TYPES DE FILMS		die Großeinstellung	
der Zeichentrickfilm (-e)	le dessin animé	LE MONTAGE	
das Schwarzweiß	le noir et blanc	die Rückblende	le flash-back
der schwarzweiße Film (-e)	le film en noir et blanc	die Rückblendung	
der farbige Film (-e)	le film en couleurs	LA MUSIQUE	
der Liebesfilm (-e)	le film d'amour	die Begleitmusik	la musique scénique
der Krimi (-s)	le film policier	die Technomusik	la musique techno
der Abenteuerfilm (-e)	le film d'aventures		
der Actionfilm (e)	le film d'action		

Ein romantisch-philosophischer  
ActionLiebesExperimentalThriller 3/3

**3. Hat dir der Film gefallen ?**

**Was hat dir besonders gut gefallen ?**

**Was hast du überhaupt nicht gemocht ? Erzähl warum...!**